

**„Kiel: Auf Spurensuche norddeutscher Geschichte“
Exkursion für den Freundeskreis der Konrad Adenauer Stiftung
03. Juli bis 07. Juli 2019**

Mittwoch, 03. Juli 2019

15.00 Uhr Ankunft und Beziehen der Zimmer im Ghotel hotel & living Kiel,
Eckernförder Str. 213-215, 24119 Kronshagen

- Begrüßung in der Hermann Ehlers Stiftung e.V.
Niemannsweg 78, 24105 Kiel
- Kennenlernrunde bei Kaffee und Kuchen
- Vortrag und anschließende Diskussion:
„Der Kieler Matrosenaufstand als Beispiel demokratischen
Aufbegehrens – was lernen wir daraus?“
Dr. Martin Rackwitz
- Abendessen in der Hermann Ehlers Stiftung e.V.

Donnerstag, 04. Juli 2019

Auf den Spuren der Kieler Matrosen 1918
Tagesbegleitung durch Dr. Martin Rackwitz

Die Tagesexkursion beschäftigt sich am Vormittag mit der Entstehungsgeschichte der deutschen Marine und ihren Einsätzen. Am Nachmittag folgen Sie den Spuren der Kieler Matrosen und besuchen wichtige Originalschauplätze des Kieler Matrosenaufstands 1918, der das überkommene Kaiserreich zu Fall brachte und den Weg in die erste deutsche Demokratie einleitete.

07.00 Uhr Frühstück im Ghotel hotel & living Kiel

- Fahrt mit dem Fördedampfer nach Laboe
- Führung durch das Marine-Ehrenmal Laboe (angefragt)
Dr. Jann Markus Witt, Marinehistoriker
- Mittagessen im Restaurant „Admiral Scheer“
- Fahrt mit dem Fördedampfer zur Seegartenbrücke
- Gang zum Gewerkschaftshaus in der Legienstraße

- Besichtigung Gewerkschaftshaus (von außen), Kurzvortrag Dr. Rackwitz über das Gewerkschaftshaus als Sitz des ersten Soldatenrats und Arbeiterrats 1918 in Deutschland und die „14 Kieler Punkte“ als Blaupause für den Umsturz in Deutschland 1918
- Zwischenstopp am „Breuste-Denkmal“ für die Kieler Matrosen im Ratsdienergarten
- Zwischenstopp am Ort der Schießerei vom 3.11.1918 in der Feldstraße
- Zwischenstopp an den Überresten der Marinearrestanstalt in der Feldstraße
- Zwischenstopp an der ehemaligen Marinestation der Ostsee (heute Finanzamt, Lornsenstraße / Adolfstraße)
- Spaziergang zur Hermann Ehlers Stiftung
- Kaffee und Kuchen in der Hermann Ehlers Stiftung
- Transfer zum Ghotel hotel & living Kiel

Freitag, 05. Juli 2019

Auf den Spuren des Deutsch/Dänischen Krieges 1864

Tagesbegleitung durch Dr. Martin Rackwitz

Auf der Tagesexkursion folgen wir den Österreichern und Preußen im deutsch/dänischen Krieg von 1864. Zunächst besichtigen wir den durch große Artillerieschanzen verstärkten mittelalterlichen, dänischen Verteidigungswall „Danewerk“. Danach folgen wir den Spuren der Preußen in deren Hauptquartier nach Schloss Gravenstein, zur sehenswerten Kirche nach Broacker mit dem Grab des berühmten Pioniers Klinke und besichtigen abschließend die Düppeler Schanzen, auf denen die Preußen am 18. April 1864 den entscheidenden Sieg über die Dänen errangen.

07.30 Uhr

Frühstück

- Abfahrt mit dem Bus
Im Bus Vortrag über die Ursachen und den Verlauf des Deutsch/Dänischen Krieges 1864
- Besichtigung der rekonstruierten Schanze 14 des Danewerks (bei Klein Danewerk nahe Schleswig) und der „Waldemarsmauer“
- Weiterfahrt nach Sankelmark

- Besichtigung der Denkmäler für die gefallenen Dänen und Österreicher in Sankelmark. Das Gefecht von Oeversee am 6.2.1864
- Mittagessen in der Akademie Sankelmark
- Weiterfahrt zum Schloss Gravenstein
- Besichtigung der Schlossanlage und Gärten von Gravenstein (preußisches Hauptquartier während der Belagerung der Düppeler Schanzen)
- Weiterfahrt nach Broacker
- Besichtigung der Kirche von Broacker, die der preußischen Artillerie als Beobachtungsposten/Signalstation zum Beschuss der Düppeler Schanzen diente. Preußische Gräber auf dem Kirchhof von Broacker (Geschichte des Pioniers Carl Klinke).
- Abfahrt nach Düppel
- Besichtigung der Düppeler Schanzen und des Geschichtszentrums
- Rückfahrt nach Kiel, dabei Vortrag im Bus über den Frieden von Wien und die politischen Folgen des Deutsch/Dänischen Krieges für Schleswig-Holstein
- Transfer zum Ghotel hotel & living Kiel

Hinweis: Schloss Gravenstein ist die Sommerresidenz der dänischen Königin in Nordschleswig. Ist die Königsfamilie auf Schloss Gravenstein, sind die Anlagen für Besucher gesperrt. Dann besuchen wir stattdessen vorher das Danevirke-Museum in Klein-Danewerk.

Sonnabend, 06. Juli 2019

Die Lübecker und ihre Fürstbischöfe in Eutin

Tagesbegleitung durch Dr. Martin Rackwitz

Heute besuchen wir zunächst die beschauliche Kreisstadt Eutin mit ihrer berühmten klassizistischen Architektur und dem Schloss der Lübecker Fürstbischöfe. Eutin galt um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert wegen seiner berühmten Literaten, Künstler und Musiker als „Weimar des Nordens“. Nachmittags besuchen Sie die „Königin der Hanse“ Lübeck und schauen sich die Marienkirche und das Heilig-Geist-Spital an. Abschließend nehmen wir an einer Bootsfahrt auf der Trave teil und sehen das berühmte, vieltürmige Altstadt-Panorama vom Wasser aus.

08.00 Uhr

Frühstück

- Bustransfer nach Eutin („Weimar des Nordens“)
- Besichtigung des Eutiner Marktplatzes, St. Michaelis Kirche, Kavaliershaus (von außen) und des Schlossgartens
- Führung durch das Eutiner Schloss (angefragt)
- Mittagessen in Eutin
- Fahrt nach Lübeck
- Stadtführung Lübeck, Besichtigung der Marienkirche und des Heilig-Geist-Spitals
- Bootsfahrt auf der Trave um die Altstadtinsel
- Rückfahrt nach Kiel
- Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Molto Italiano“
Abschlussgespräche, Verabschiedung
- Transfer zum Hotel

Sonntag, 07. Juli 2019

08.00 Uhr Frühstück und anschließende Heimreise

Unterkunft: GHotel hotel & living Kiel, Eckernförder Str. 213-215,
24119 Kiel Kronshagen

Teilnehmerbeitrag: € 650 Doppelzimmer € 690 Einzelzimmer
(Übernachtung / Halbpension / Bustransfers / Eintrittsgelder /
Führungen / Begleitskript / geistige Nahrung)

verantwortlich: *Richard Nägler, Hermann Ehlers Stiftung*

Anmeldeschluss: 25.03.2019